



Jahresbericht 2017

- 3 Das treibt uns.
- 4 Wir berichten.
- 8 Freiwilligeneinsätze.
- 12 Stiftungsorgane.
- 16 Bilanz.
- 17 Erfolgsrechnung.
- 18 Spenden und Beiträge.
- 20 Statistisches.



Das treibt uns.



Unsere vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer leisten einen substanziellen Beitrag zur Erhaltung von Natur- und Kulturlandschaften in der Schweiz. Wenn man die Leistung in Franken und Rappen benennt, wird der grosse Wert erst ersichtlich, der hier aus Freude, Engagement und Sinn für das Nützliche geschaffen wird: Rund 113 Millionen Franken in 41 Jahren. Das sind 645'520 Arbeitstage!

Die Stiftung Umwelteinsatz besteht seit 1976. Sie plant, vermittelt und betreut in der ganzen Schweiz Gruppeneinsätze von Freiwilligen zum Schutz und zur Pflege der Natur. Damit wollen wir Jugendliche und Erwachsene für den sorgfältigen Umgang mit der Natur sensibilisieren und gefährdete Landschaften schützen und erhalten. Wir pflegen Kulturlandschaften, helfen bedrängten Regionen und wollen gemeinsam etwas für andere tun. Und so setzen wir unser Wissen und Herzblut ein: Wir ermitteln genau, wo unsere Arbeit die grösste Wirkung entfalten kann. Wir pflegen Alpweiden, Bannwälder, Moore und Trockenwiesen. Wir erhalten Wege, helfen den Bergbauern bei der Arbeit und leisten Pionierarbeit bei der Pflege und beim Wiederaufbau von Trockenmauern in der ganzen Schweiz.

Die Bilder in diesem Jahresbericht zeigen Jugendliche des Oberstufenzentrums Oberriet-Rüthi SG bei ihrer Arbeit in Poschiavo GR. 38 Schülerinnen und Schüler und vier Leitungspersonen leisteten einen einwöchigen Arbeitseinsatz. Sie erledigten wichtige Arbeiten zur Pflege und zum

Erhalt der hoch gelegenen Weideflächen. Durch Eis und Schnee werden im Winter Steine gelöst und in die Alpweiden verfrachtet. Diese Steine muss man im Sommer aus den Wiesen räumen, damit die Alp über die Jahre nicht zur Steinhalde wird. Zudem müssen die Wiesen entbuscht werden, damit der Wald nicht überhand nimmt. So können Gras und würzige Kräuter üppig spriessen und werden zu gehaltvollem Futter für Kühe, Schafe und Ziegen. Das gibt gesunde Milch und aromatischen Bergkäse. Die Jugendlichen haben tolle Arbeit geleistet. Ausserdem haben sie den Schutzwald gepflegt, damit dieser stark und widerstandsfähig bleibt. Auch an einer Schlagräumung wurde mitgemacht, und Gletschermühlen wurden gereinigt.

Diese Arbeiten sichern den Erhalt der wertvollen alpinen Kulturlandschaft, die schliesslich die Lebensgrundlage für die ansässige Bevölkerung bildet: Alpweiden für das Vieh, intakter Wald zum Schutz vor Steinschlag und Lawinen. Am Schluss ist nicht nur die Arbeit gemacht, die Jugendlichen nehmen auch eine bleibende Erfahrung und ein tieferes Verständnis für die ökologischen Zusammenhänge mit nach Hause. Und ein paar Schwielen und Muskelkater dazu.

Stiftung Umwelteinsatz

Brunnmattstrasse 15, CH-3007 Bern, Telefon 031 380 50 60

info@umwelteinsatz.ch, www.umwelteinsatz.ch

Postkonto 30-163-5

Wir berichten.

Das Jahr 2017 stand für die Stiftung Umwelteinsatz im Zeichen der Veränderung: Abschied und Aufbruch, Neuanfang und Neuorientierung in der Führung prägten das Berichtsjahr.

DANKE FÜR ALLES, CHRISTOPH MÜLLER!

Nach 15 Jahren als Präsident ist Christoph Müller im April 2017 zurückgetreten und hat sein Amt an mich übergeben. Für seine wertvolle Arbeit spreche ich ihm noch einmal grossen Dank und Respekt aus. Ich habe das Präsidium der SUS und die damit verbundenen Aufgaben gerne übernommen. Das Vertrauen, das mir nach einem Jahr Präsidium im Stiftungsrats-Ausschuss ausgesprochen wurde, freut und ehrt mich sehr. Die Tätigkeiten der SUS sind wichtig und werden immer wichtiger. Im internationalen Vergleich ist die Biodiversität in der Schweiz nicht mehr so vielfältig, wie sie sein müsste. Die Liste mit den geschützten und gefährdeten Arten wird immer länger. Mit der Pflege der Kulturlandschaften, mit dem Restaurieren der Trockenmauern leistet die SUS einen enorm wichtigen Beitrag zur Erhaltung von Lebensräumen. Die zahlreichen positiven Rückmeldungen der Freiwilligen und der Zivildienstleistenden, die vielen begeisterten Briefe der Schulklassen zeigen, wie wichtig Umwelteinsätze sind. Den Körper spüren, in der Gemeinschaft der Klasse oder des Teams aufgehoben sein, am Abend über gemeinsame Erlebnisse lachen können, das sind Erlebnisse, die immer wichtiger werden. Die Themen der SUS liegen mir seit Jahren am Herzen.

Die Stiftung ist gut aufgestellt und das Team leistet sehr gute Arbeit. Mit dem Stiftungsrats-Ausschuss und der neuen Geschäftsleiterin zusammen möchte ich mich in den nächsten Jahren näher mit den strategischen Themen der SUS auseinandersetzen. Die Umsetzung des Entscheides des Stiftungsrates vor einem Jahr, in der französischen Schweiz stärker Fuss zu fassen, werden wir etwas enger begleiten. Ich freue mich auf diese neuen Herausforderungen.

Christoph Müller hat in seiner umsichtigen und verantwortungsvollen Art das Präsidium abgegeben, bevor die «Ära Marianne Hassenstein» Mitte 2018 nach 32 Jahren zu Ende gehen wird. Das hat uns ermöglicht, nicht in beiden wichtigen Funktionen und Positionen – Stiftungsratspräsidium und Geschäftsführung – gleichzeitig einen Stabwechsel vollziehen zu müssen. Auch dafür danke ich Christoph Müller im Namen der Stiftung herzlich.

SUS-Geschäftsführerin Marianne Hassenstein hatte sich im Sommer 2015 entschlossen, den Stab zu übergeben und mit 62 Jahren – per Ende Juni 2018 – in den Ruhestand zu treten. Ihre Stelle wurde im Mai 2017 ausgeschrieben. Es gab mehr als 100 Bewerbungen! Der Stiftungsrats-Ausschuss, ergänzt mit dem Stiftungsrat Niklaus Roth, wurde im Findungs- und Bewerbungs-

prozess von Mariann Spycher («Humanechange», Bern) begleitet und unterstützt. Sie kennt die Stiftung seit vielen Jahren und ist ihr sehr verbunden. Am 23. Oktober 2017 wählte der Stiftungsrat Sarah Menegale Lauber einstimmig als neue Geschäftsleiterin der SUS. Sie übernimmt die Geschäftsführung am 1.7.2018.

DANKE UND AUF WIEDERSEHEN, MARIANNE HASSENSTEIN!

Die Stiftung Umwelteinsatz hat sich in der Ära von Marianne Hassenstein zu einer feinen, angesehenen und finanziell sehr gesunden Organisation entwickelt. Die bisherige Geschäftsführerin war massgeblich dafür mitverantwortlich, dass die SUS das Trockenmauern als Thema und Handwerk wieder entdeckte und aufbaute. Heute gilt die Stiftung Umwelteinsatz als Kompetenzzentrum für den Trockenmauerbau in der Schweiz. Die Publikation des grossen Buches der Trockenmauern als Kultur-Erbe für künftige Generationen hat ihr Schaffen gekrönt. Marianne Hassenstein schrieb dem Stiftungsrat in ihrem offiziellen Rücktrittsbrief: «Die 32 Jahre bei der SUS haben mich beruflich erfüllt und menschlich bereichert.» Eine ausführliche Würdigung ihres Schaffens wird Ende Juni auf der SUS-Website veröffentlicht und im Jahresbericht 2018 Platz finden. Schon jetzt wünschen wir Dir alles Gute, liebe Marianne: herzlichen Dank für alles!

WILLKOMMEN UND ALLES GUTE, SARAH MENEGALE!

Eine prägende Figur an der Spitze einer Organisation ist nicht einfach zu ersetzen. Der Stiftungsrat schätzt sich glücklich, Sarah Menegale als Nachfolgerin von Marianne Hassenstein gefunden zu haben. Sie hat ihre Wurzeln im französischsprachigen Wallis und ist seit ihrem Studium – in Politikwissenschaften und Volkswirtschaft an der Universität Bern – in der Deutschschweiz zu Hause. Sie ist französischer Muttersprache und hat auch in Italien studiert. Zuletzt leitete sie ein mehrjähriges Programm für die Gesundheitsförderung des Kantons Luzern. Sie ist verheiratet, hat zwei Kinder und lebt in Luzern. Sarah Menegale sagt, Umwelt und Natur seien für sie schon immer wichtig gewesen: «Ökologisches Denken war mir von Kindheit an vertraut. Dass ich jetzt, was wir als Familie leben, so ausdrücklich und konkret zu meinem Beruf machen kann, freut mich riesig.» Im Namen des Stiftungsrates und allen Mitarbeitenden begrüsse ich Sarah Menegale herzlich bei der Stiftung Umwelteinsatz und wünsche ihr für ihr Wirken viel Erfolg und alles Gute!

VON STEFFISBURG ZURÜCK NACH BERN.

Die Geschäftsstelle in Steffisburg wird mit der Pensionierung von Marianne Hassenstein aufgehoben. Deshalb entschied der Stiftungsrat an seiner Jahresversammlung im April 2017, den



Christoph Müller
Präsident
bis 20. April 2017

Rita Haudenschild
Präsidentin
ab 20. April 2017

Marianne Hassenstein
Geschäftsführerin
bis 30. Juni 2018

Sarah Menegale
Geschäftsleiterin
ab 1. Juli 2018

Sitz der Geschäftsstelle nach Bern zu verlegen. Die neuen Büros an der Brunnmattstrasse 15 werden am 1. Mai 2018 bezogen. Das Büro Trockenmauern wird im Winter 2018 von Zürich nach Bern umziehen. Der Stiftungsrat hat sich aus mehreren Gründen für den Standort Bern entschieden: Erstens wurde die Stiftung 1976 in Bern gegründet und war bis 1996 in der Bundesstadt. Zweitens sieht der Stiftungsrats-Ausschuss in der Romandie ein grosses Potenzial. Für entsprechende Kontakte zwischen Deutschschweiz und Romandie ist Bern bestens gelegen. Und drittens ist die räumliche Nähe zu einer wichtigen Partnerin, der Zivildienstadministration, im Hinblick auf mögliche politische Turbulenzen von Vorteil, ebenso die Nähe zur Politik im Bundeshaus.

WIE WIR GEARBEITET HABEN.

Das 2017 war wiederum ein erfolgreiches Jahr mit vielen tollen Projekten und zufriedenen Teilnehmenden. Es verlief auch ohne bedeutende Unfälle, wofür wir sehr dankbar sind. Alle unsere Angebote sind gefragt. Die SUS hat einen sehr guten Namen, und unsere Tätigkeiten sind bekannt für hohe Qualität und Zuverlässigkeit mit engagierten Mitarbeitenden und Freiwilligen. Auch finanziell geht es der Stiftung Umwelteinsatz gut. Der Umsatz 2017 beträgt rund 2,9 Mio. Franken, die Jahresrechnung schliesst mit einem kleinen Ertragsüberschuss ab.

2'875 PERSONEN, 21'286 ARBEITSTAGE, 170 EINSATZORTE.

Bei den Schulklasseinsätzen entspricht die Anzahl der Einsätze und Teilnehmenden in etwa dem Vorjahr. Wir erhalten immer wieder viele gute und zum Teil sehr schöne Rückmeldungen.

Unsere Angebote sind gefragt. Die Schulklassen sind mehrheitlich mit grosser Motivation am Werk. Ihre tatkräftige Mithilfe ist wichtig und wird von den nutznießenden Gemeinden und Alpkorporationen sehr geschätzt.

Der Trockenmauerbau ist die Erfolgsgeschichte schlechthin. Vor gut 25 Jahren hat die Stiftung Umwelteinsatz zusammen mit Freiwilligen erstmals Trockenmauern restauriert. Die Zusammenarbeit mit dem Zivildienst ab 1999 führte zum Durchbruch. Seit Beginn wurden unter der Leitung der SUS 41'000 m² Trockenmauern gebaut! Auch 2017 konnten wir viele schöne und auch anspruchsvolle Trockenmauerprojekte realisieren. Insgesamt wurden mit 81 Zivildienstleistenden, vielen erwachsenen Freiwilligen und einer Schulklasse an 34 verschiedenen Orten in der Schweiz sowie im benachbarten Bludesch (A) 1'637 m² Trockenmauern komplett neu gebaut oder saniert.

Die Biotop-Pflegeinsätze mit Zivis werden seit 2006 durchgeführt. Auch hier war das 2017 ein erfolgreiches Jahr mit vielen Einsatzorten in der ganzen Schweiz. Von Anfang März bis Mitte November waren 107 Zivildienstleistende in 55 Projekten im Einsatz. Bereits zum zweiten Mal fanden Biotop-Pflegeinsätze mit Migrant*innen im Kanton Waadt statt.

Unser grosses Trockenmauerbuch wird übersetzt – auf das «T» folgt das «D». Die englische Ausgabe von «Trockenmauern – Grundlagen, Bauanleitung, Bedeutung» ist beim renommierten Zürcher Verlag Scheidegger & Spiess in Arbeit und soll im Herbst 2018 unter dem Titel

«Dry Stone Walls» erscheinen. Die Stiftung Umwelteinsatz beteiligt sich mit einem substanziellen Betrag. Das kleine graue Trockenmauerbüchlein (9. Auflage in Deutsch und 5. Auflage in Französisch) ist bald ausverkauft und erscheint 2018 in einer überarbeiteten Neuauflage.

DANKE!

Es ist mir eine Freude, an dieser Stelle auch diejenigen zu erwähnen, ohne deren Engagement und deren Unterstützung die Stiftung Umwelteinsatz nie geworden wäre, was sie ist – und auch nicht bleiben könnte, was sie ist. Unser Dank richtet sich an die Kantone und Gemeinden, die uns unterstützen, an die Vollzugsstelle für den Zivildienst und den Fonds Landschaft Schweiz. Doch auch den Gönnerinnen und Gönnern danken wir herzlich für ihre Beiträge.

Wertvoll sind für uns nach wie vor die Vernetzung und die Zusammenarbeit mit verwandten Organisationen, insbesondere Pro Natura, die Stiftung ViaStoria, die mit Hanspeter Schneider im Stiftungsausschuss vertreten ist, und die Stiftung Landschaftsschutz Schweiz, deren Geschäftsführer Raimund Rodewald im Stiftungsrat der SUS sitzt.

Dank schulden wir auch den vielen Menschen, ohne deren Unterstützung unsere schlanke Organisation schlicht nicht möglich wäre: Die Lagerleiterinnen und Lagerleiter, die Baustellenleiter im Trockenmauerbau, die Einsatzleiter der Biotop-Pflege, die Zivildienstleistenden und alle andern freiwilligen Helferinnen und Helfer zum Schutz und zur Pflege der Natur.

Die Seele der SUS ist ihr engagiertes und motiviertes Team: In der Geschäftsstelle Steffisburg mit Marianne Hassenstein und Lukas Mani, im Trockenmauerbüro in Zürich mit Mathias Steiger, Soultana Delamanis, Nicolas Ilg und Mireille Braun. Ergänzt werden sie von Michael Dipner und seinem Team von oekoskop, unserem bewährten Partner für die Biotop-Pflege. Herzlichen Dank!

Ich bin froh, dass die SUS jedes Jahr auf so viele engagierte Menschen zählen darf. Von Herzen danke ich Euch für Eure Arbeit, die grösste Anerkennung verdient.

Bern, 30. März 2018, Rita Haudenschild





Freiwilligeneinsätze.

SCHULKLASSEN UND LEHRLINGSGRUPPEN

KANTON BASEL-LANDSCHAFT

Arlesheim, Ermitage Schule Petermoos, Buchs ZH 17.–22.10.

KANTON BERN

Alp Walig, Gsteig Schule Spreitenbach AG 10.–15.9.
Axalp, Brienz Oberstufe Lerchenfeld, Kirchberg, SG 25.–30.6.
Eriz, Rufeli und Alp Fiedersegg .. SIX Management AG Zürich, ZH 14.–18.8.
Schule Sachseln OW 27.8.–1.9.
Eriz, Rufeli Kreisschule Untergäu, Hägendorf SO 26.–30.6.
Schule Petermoos, Buchs ZH 17.–22.10.
Grindelwald Schule Dennikofen, Ostermundigen BE 3.–8.9.
Innertkirchen Schule Dennikofen, Ostermundigen BE 3.–8.9.
Kiental Oberstufenschule Wüeri, Nänikon ZH 2.–7.7.
Le Fuet Schule Baar ZG 10.–15.9.
Oberried, Brienersee Kantonale Schule für Berufsbildung, Baden AG .. 7.–12.5.
Péry – La Heutte Oberstufenzentrum Belp BE 25.–30.6.
Walalp, Därstetten Bezirksschulen Küssnacht SZ 17.–22.9.
Wengimoos Kantonsschule Hohe Promenade, Zürich ZH 17.–22.9.

KANTON GLARUS

Alp Bergli, Matt Sekundarschule Burg, Liestal, BL 25.–30.6.
Alp Hinterschlatt, Klöntal Gymnasium Oberwil BL 24.–29.9.
Alp Valtnov, Weisstannental Pfarrei Rohrdorf AG 8.–13.10.
Nüenalp, Mollis Oberstufe Lerchenfeld, Kirchberg SG 25.–30.6.
Bezirksschule Spreitenbach AG 24.–29.9.

KANTON GRAUBÜNDEN

Alp Praditschol, S-Charl Gymnasium Thun BE 17.–22.9.
Arosa Gymnasium Lerbermatt, Köniz BE 17.–22.9.
Davos Sekundarschule Oftringen AG 18.–23.6.
Schule Stegmatt, Lyss BE 13.–18.8.
Disentis Oberstufe Rheineck SG 7.–12.5.
Kantonsschule Freudenberg, Zürich ZH 9.–14.7.

La Punt WMS Bildungszentrum kvBL, Reinach BL 25.–30.6.
Kantonsschule Freudenberg, Zürich ZH 9.–14.7.
Luzein Collège Bois-Caran, Collonge-Bellerive GE 8.–13.6.
Maladers Bruker BioSpin AG, Fällanden ZH 24.–28.4.
Mathon Kantonsschule Zug ZG 1.–7.10.
Mon, Parc Ela Hoffmann Neopac AG, Oberdiessbach BE 18.–22.9.
Roveredo Oberstufenzentrum Zil, St. Gallen SG 18.–23.6.
Schmitten Oberstufenschule Wüeri, Nänikon ZH 2.–7.7.
Soazza Oberstufe Hünibach BE 11.–16.6.
International Project Aid, Zürich ZH 13.–18.8.
Oberstufenzentrum Schwarzenburg BE 20.–25.8.
Schule Mühleberg BE 28.8.–1.9.
Oberstufe Thierachern BE 10.–15.9.
Schule Petermoos, Buchs ZH 18.–22.9.
Kantonsschule Olten SO 24.–29.9.
Sta. Maria Oberstufe Steig, Rorschacherberg SG 28.5.–2.6.
Oberstufe Zil, St. Gallen SG 18.–23.6.
Sekundarschule Mellingen AG 20.–25.8.
Tamins Oberstufe Hünibach BE 11.–16.6.
Tarasp Flughafen Zürich AG, Kloten ZH 28.–31.8.
Val Poschiavo Sekundarschule Herisau AR 30.4.–5.5.
Kantonale Schule für Berufsbildung,
Aarau AG 7.–12.5.
Bezirksschule Suhr AG 18.–23.6.
Kreisschule Untergäu, Hägendorf SO 25.–30.6.
Oberstufenschule Wüeri, Nänikon ZH 2.–7.7.
Oberstufenzentrum Schwarzenburg BE 20.–25.8.
Stiftung Terra Vecchia, Schüpfen BE 28.8.–2.9.
Oberstufe Oberriet SG 3.–8.9.
Sekundarschule Münchenstein BL 10.–15.9.
Gymnasium Neufeld, Bern BE 17.–22.9.
Bildungszentrum Palottis, Schiers GR 24.–29.9.
Kantonsschule Enge ZH 1.–6.10.
Stiftung Zukunft Thurgau, Frauenfeld TG 8.–13.10.
Vaz/Obervaz Sekundarschule Oberägeri ZG 3.–8.9.

KANTON LUZERN

Flühli Gymnasium Lerbermatt, Köniz BE 18.–22.9.

KANTON SCHWYZ

Bäzimmatt, Tuggen Oberstufenzentrum Belp BE 25.–30.6.
Frauenwinkel, Pfäffikon Oberstufe Hünibach BE 11.–16.6.
Nuoler Ried, Wangen Bezirksschule Suhr AG 19.–23.6.
Schwanden, Einsiedeln Bezirksschule Spreitenbach AG 3.–8.9.
..... Bezirksschule Spreitenbach AG 10.–15.9.

KANTON ST. GALLEN

Alp Prod, Flums SeReal Schule Rothrist AG 11.–16.6.
..... Sekundarschule Oberägeri ZG 3.–8.9.
Untereggen Schule Petermoos, Buchs ZH 17.–22.9.

KANTON TESSIN

Alpe Giggio, Carena Wohn- und Schulheim 77B,
..... Guggisberg BE 11.–16.6.
Dalpe Schule Dagmersellen LU 14.–19.5.
..... Bezirksschule Bremgarten TG 3.–8.9.
..... Kantonsschule Willisau LU 24.–29.9.
Faido Bezirksschule Suhr AG 18.–23.6.
Intragna Rudolf Steiner Schule, Bern BE 7.–19.5.
Melide Oberstufe Degersheim SG 28.8.–2.9.
Menzonio AFS-Intercultural Programms, Zürich ZH 18.–22.4.
..... AFS-Intercultural Programms, Zürich ZH 23.–28.4.
..... Kantonsschule Reussbühl, Luzern LU 14.–19.5.
..... Kantonsschule Freudenberg, Zürich ZH 9.–14.7.
..... Kantonsschule Willisau LU 25.–29.9.
..... AFS-Intercultural Programms, Zürich ZH 8.–13.10.
Meride, Mendrisio Sekundarschule Stacherholz,
..... Arbon TG 3.–8.9.
..... Bezirksschule Spreitenbach AG 24.–29.9.
Quinto Gymnasium Neufeld, Bern BE 17.–22.9.
Selvapiana, Ludiano Gymnasium Neufeld, Bern BE 18.–22.9.

KANTON THURGAU

Fischingen Alte Kanti Aarau AG 24.–29.9.

KANTON WAADT

Les Grangettes, Villeneuve Schule Baar ZG 10.–15.9.

KANTON WALLIS

Alpage de Champlong,
Bourg-St-Pierre Schule Aarwangen BE 4.–8.9.
Alpage du Larzay, Sembrancher .. Oberstufe Goldach SG 24.–29.9.
Bruzon, Bagnes Kantonsschule Olten SO 24.–29.9.
Dorénav Sekundarschule Nägelimoos, Kloten ZH 28.5.–2.6.
Eisten Oberstufe Ettiswil LU 26.–30.6.
Goms Schule Hochdorf LU 28.5.–2.6.
..... Schulzentrum Rebacker, Münsingen BE 18.–23.6.
..... Schule Ettiswil LU 25.–30.6.
..... Institut Montana, Zug ZG 25.–30.6.
Martigny-Combe Wirtschaftsgymnasium Basel BS 7.–12.5.
Salvan Fondation de Verdeil, Payerne VD 11.–16.6.
..... Schulzentrum Rebacker, Münsingen BE 18.–23.6.
Stalden Kreisschule Untergäu, Hägendorf SO 25.–30.6.
Trient Schule Gäu, Wolfwil SO 18.–23.6.
..... Sekundarschule Muttenz BL 3.–8.9.

KANTON ZÜRICH

Bäretswil Oberstufenzentrum Schwarzenburg BE 20.–25.8.
Bungerthof, Berg am Irchel Heilpädagogisches Zentrum Baselland BL 4.–8.9.

**FERIENARBEITSWOCHEN SUS/PRO NATURA
MIT ERWACHSENEN**

Soglio TI	23.–29.4.
Meien UR	30.4.–5.5.
Intragna TI	30.4.–6.5.
Samnaun GR	14.–20.5.
La Sagne NE	28.5.–2.6.
Vergeletto TI	28.5.–3.6.
Aletschwald VS	18.–23.6.
Septimerpass GR	25.6.–1.7.
La Sagne NE	2.–7.7.
Val Cama GR	2.–8.7.
Wittnau AG	9.–15.7.
Les Diablerets VD	16.–22.7.
Monto Comino TI	16.–22.7.
Soazza GR	23.–29.7.
Erschmatt VS	6.–12.8.
Vanil Noir VD/FR	6.–12.8.
Alp Flix GR	20.–26.8.
Avers GR	20.–26.8.
Alp Flix GR	27.8.–2.9.
Lavin GR	10.–16.9.
Lukmanier GR	24.–30.9.
Ardez GR	1.–7.10.

FIRMENEINSÄTZE MIT ERWACHSENEN

Spiringen UR, Swiss Re	7./8.9.
Weggis LU, Swiss Re	11.9.

TROCKENMAUER-BAUKURS

Bludesch/Thüringen, Vorarlberg (A)	29.5.–2.6.
Universität Bodenkultur Wien (A)	
Hochschule Weihenstephan (D)	

TROCKENMAUERBAU (ZIVILDIENTST)

Martigny VS	27.3.–21.4.
Muttenz BL	17.–28.4.
Pfäffikon SZ	24.4.–19.5.
Arisdorf BL	1.–19.5.
Onsernone TI	22.5.–9.6.
Filzbach GL	22.5.–16.6.
Vernayaz VS	12.6.–7.7.
Oberbollingen SG	19.6.–7.7.
Ennenda GL	10.–29.7.
Sils/Segl GR	10.7.–4.8.
Engelberg OW	31.7.–18.8.
Ftan GR	7.–25.8.
Vicosoprano GR	21.8.–8.9.
Guarda GR	28.8.–15.9.
Vollèges VS	11.–29.9.
Freienbach SZ	18.9.–20.10.
Luchsingen GL	2.–20.10.
Muttenz BL	23.10.–3.11.

BIOTOP-PFLEGE (ZIVILDIENTST)

Misox GR	6.–24.3.
Fully VS	27.–31.3.
Misox GR	27.3.–14.4.
Conthey VS	3.–7.4.
Chermignon VS	10.–14.4.
Domleschg GR	18.–21.4.
Trimmis GR	18.–28.4.
Zernez GR	24.–28.4.
Vernayaz/Collonges VS	1.–5.5.
Jenins GR	1.–12.5.
Ormont-Dessus VD	8.–12.5.
Col des Mosses VD	15.–19.5.
Glarus GL	15.–19.5.
Schwyz SZ	22.5.–2.6.

Tujetsch GR	22.5.–9.6.
Pays d'Enhaut VD	6.–9.6.
Langwies GR	6.–16.6.
Moudon/Bavois VD	12.–16.6.
Meiental UR	12.–23.6.
Aubonne VD	19.–23.6.
Tamins GR	19.–23.6.
Parc Jura VD	26.–30.6.
Rossa GR	26.6.–7.7.
Soazza GR	26.6.–14.7.
Genève GE	3.–7.7.
Celerina GR	10.–14.7.
Chavannes VD	10.–14.7.
Liestal BL	17.–21.7.
Brusio GR	17.–28.7.
Uri UR	17.–28.7.
Schwyz SZ	24.7.–4.8.
St. Croix VD	31.7.–4.8.
Luzern GR	31.7.–11.8.
Onnens VD	7.–18.8.
San Bernardino GR	7.–25.8.
Berner Oberland BE	14.–25.8.
Genève GE	21.–25.8.
Ferrera GR	28.8.–1.9.
Pays d'Enhaut VD	28.8.–1.9.
Tinizong GR	28.8.–1.9.
Sargans SG	4.–8.9.
Arogno TI	4.–15.9.
Soazza GR	4.–15.9.
Glarus GL	11.–22.9.
Buseno GR	18.–22.9.
Casti GR	18.–22.9.
Troistorrents VS	25.–29.9.
Uri UR	25.9.–6.10.
Bürchen VS	2.–13.10.

Berner Oberland BE	9.–13.10.
Alvaneu GR	16.–20.10.
Neuchâtel NE	16.–20.10.
Trimmis GR	23.–27.10.
La Brévine NE	23.10.–3.11.
Genève GE	6.–10.11.

BIOTOP-PFLEGE (MIGRANTEN)

Einsätze in der Zeit von Juni bis September
im Kanton Waadt in Bussigny,
Chavannes-des-Bois, Cudrefin, Denges
und St. Sulpice



Stiftungsorgane.



Rita Haudenschild
Präsidentin



Marianne Hassenstein
Geschäftsführerin
(bis 30.6.2018)



Sarah Menegale
Geschäftsführerin
(ab 1.7.2018)



Andreas Schneider
Leiter
Schulen/Freiwillige



Mathias Steiger
Leiter
Trockenmauern



Nicolas Ilg
Koordinator
Trockenmauerprojekte



Sultana Delamanis
Assistentin
Trockenmauern



Mireille Braun
Administration
Ferienarbeitswochen

STIFTUNGSRAT

- Rita Haudenschild* Präsidentin, lic. phil. nat., Biologin, Spiegel/Bern (seit 2016),
Geschäftsführerin Schweizerische Energie-Stiftung
- Pierre Galland* Vizepräsident, Dr. rer. nat., Biologe, Corcelles (seit 1989)
- Ueli Berchtold Landschaftsarchitekt HTL, MuttENZ (seit 2010)
- Monica Biondo* lic. phil. nat., Meeresbiologin, Rosshäusern (seit 2005),
Projektleiterin Artenschutz bei der Fondation Franz Weber
- Max Brentano Dr. pharm., Brugg (seit 1976)
- Melchior Ehrler lic. iur., Windisch (seit 1989)
- Patrick Mouttet Anwalt, Borex (seit 2005)
- Christoph Müller* dipl. Architekt ETH SIA, Thun (seit 2002)
- Bernhard Neuenschwander* Treuhänder mit eidg. Fachausweis, Thun (seit 1998)
- Lukas Pfiffner Dr. phil. nat., Agronom ETH, Gelterkinden (seit 1997),
leitender Wissenschaftler in Agrarökologie und Biodiversität
am Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL)
- Niklaus Roth* lic. phil. I, Bern (seit 2005)
- Raimund Rodewald Dr. phil., Biologe, Biel (seit 1997),
Geschäftsführer der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz
- Frank Rumpe Ing. agr. FH und MBA FH, D-Altglobsow (seit 2009)
- Hanspeter Schneider* lic. phil. nat., Geograph, Wynigen (seit 1997),
Präsident ViaStoria

Christoph Vogel lic. phil. II, Biologe und Lehrer, Zofingen (seit 1997),
Projektleiter Umweltbildung bei der
Schweizerischen Vogelwarte Sempach

* Mitglieder des Ausschusses

EHRENPATRONAT

Herbert Dirren alt Nationalrat, Agarn

Cornelia Füg alt Regierungsrätin, Wisen

Peter Knüsel alt Ständerat, Meggen

REVISIONSSTELLE

Martin Ruchti dipl. Wirtschaftsprüfer, Bern/Gümligen

MITARBEITENDE

Marianne Hassenstein	Geschäftsführerin, 90% (bis 30.6.2018)
Sarah Menegale	Geschäftsleiterin, 80% (ab 1.5.2018)
Andreas Schneider	Leiter Schulen/Freiwillige, 80% (ab 1.5.2018)
Mathias Steiger	Leiter Trockenmauern, 90%
Nicolas Ilg	Koordinator Trockenmauerprojekte, 70%
Soultana Delamanis	Assistentin Trockenmauern, 80%
Mireille Braun	Administration Ferienarbeitswochen, 40%
Lukas Mani	Koordinator Umwelteinsätze, 50% (bis 30.6.2018)
Michael Dipner	Leiter Biotop-Pflege, oekoskop (im Auftrag)

FREIE MITARBEITER IM BEREICH TROCKENMAUERN

Valentin Albani, Erwin Bernhard, Hans-Karl Gerber, Michael Gosteli, Lukas Hutmacher, Matthias Jost, Benjamin Keller, Manuel Lienhard, Markus Müller, Thomas Murkowsky, Felix Riegger, David Stähli, Emmanuel Weber, Franz Weber und Pascal Zobrist

ZIVILDienstLEISTENDE

188 Zivildienstleistende in den Bereichen Trockenmauerbau und Biotop-Pflege







Gross, grösser, riesig. Die Gletschermühlen von Cavaglia, auch «Töpfe der Riesen» genannt, wurden vom Palü-Gletscher gestaltet. Über Jahrtausende hinweg haben Gletscherwasser, Schutt und Kies den harten Fels bearbeitet und riesige Löcher in das Gestein gemahlen. Die Jugendlichen haben bei der Reinigung und Instandhaltung dieser Gletschermühlen mitgeholfen.

Bilanz.

Aktiven per 31. Dezember 2017	2017/Fr.	2016/Fr.	Passiven per 31. Dezember 2017	2017/Fr.	2016/Fr.
UMLAUFVERMÖGEN			FREMDKAPITAL		
Flüssige Mittel			Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kassen	741.50	579.10	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7'951.55	12'731.40
PostFinance Guthaben	275'424.26	246'658.89	Übrige Verbindlichkeiten	25'562.70	47'144.22
Bankguthaben	2'523'786.99	2'257'780.19	Vorauszahlung Kanton Zürich	200'000.00	0.00
Total flüssige Mittel	2'799'952.75	2'505'018.18	Geschuldete Mehrwertsteuer	28'865.64	32'731.21
Forderungen			Passive Rechnungsabgrenzungen	68'438.60	79'108.44
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	422'136.95	588'578.00	Total kurzfristige Verbindlichkeiten	330'818.49	171'715.27
Übrige Forderungen	7'480.15	0.00	Total Fremdkapital	330'818.49	171'715.27
./. Pauschale Wertberichtigung	-10'000.00	-10'000.00	ORGANISATIONSKAPITAL		
Guthaben Verrechnungssteuer	4'982.44	2'843.83	Einbezahltes Kapital	50'000.00	50'000.00
Total Forderungen	424'599.54	581'421.83	Erarbeitetes freies Kapital	3'452'720.23	3'423'100.73
Büchervorrat	28'500.00	30'500.00	Legat Tonio Ciolina	60'800.00	60'800.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	33'970.66	4'426.65	Ertragsüberschuss	4'802.07	29'619.50
Total Umlaufvermögen	3'287'022.95	3'121'366.66	Total Organisationskapital	3'568'322.30	3'563'520.23
ANLAGEVERMÖGEN			Total Passiven	3'899'140.79	3'735'235.50
Finanzanlagen	575'113.84	558'364.84	*****	*****
Sachanlagen			Die Rechnungslegung erfolgt in Anlehnung an die Fachempfehlung zur Rechnungslegung		
Fahrzeuge	34'800.00	52'200.00	Swiss GAAP FER und entspricht dem Gesetz und den Statuten. Die vollständige		
Büromobiliar, Soft-/Hardware, Werkzeug, Geräte	4.00	4.00	Jahresrechnung mit dem Bericht der Revisionsstelle kann jederzeit bei der Geschäfts-		
Büromaschinen	2'200.00	3'300.00	stelle bezogen werden.		
Total Sachanlagen	37'004.00	55'504.00	Von der Kontrollstelle geprüft und zur Genehmigung empfohlen.		
Total Anlagevermögen	612'117.84	613'868.84	Martin Ruchti, dipl. Wirtschaftsprüfer, WPnet Wirtschaftsprüfungs AG,		
Total Aktiven	3'899'140.79	3'735'235.50	Bern/Gümligen, 29. März 2018.		
.....					

Erfolgsrechnung.

1. Januar bis 31. Dezember 2017	2017/Fr.	2016/Fr.		2017/Fr.	2016/Fr.
BETRIEBSERTRAG AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN					
Ertrag Spenden SUS	76'937.55	58'610.50	Grosses Trockenmauerbuch	32'325.05	-148.90
Ertrag private Spendensammlungen (Mailings)	377'909.28	357'646.50	Total Aufwände f. Einsätze, direkte Aufwendungen, Verkäufe	1'872'419.03	1'908'229.87
Total Ertrag Spendensammlungen	454'846.83	416'257.00	Rohgewinn	1'032'181.11	1'113'210.55
Beiträge der öffentlichen Hand	186'260.00	198'482.50	PERSONALAUFWAND		
Ertrag Zivildienst (Trockenmauerbau und Biotop-Pflege)	753'130.00	767'590.55	Löhne und Gehälter	494'404.75	534'834.00
Total Ertrag Beiträge Dritte	939'390.00	966'073.05	Sozialversicherungsaufwand	98'781.15	108'095.35
Ertrag aus Trockenmauerbau	525'300.17	665'737.84	Übriger Personalaufwand	67'682.35	7'796.45
Ertrag aus Pflegeeinsätzen	827'398.83	798'455.50	Total Personalaufwand	660'868.25	650'725.80
Ertrag aus Ferienarbeitswochen Trockenmauerbau	40'650.09	62'180.90	ABSCHREIBUNGEN	18'500.00	21'942.70
Weiterverrechnete Leistungen	68'526.58	68'349.45	RESTLICHE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN		
Teilnehmerbeiträge (Ferienarbeitswochen Pro Natura/SUS)	25'045.97	21'203.73	Raumaufwände	40'914.70	43'780.20
Total Ertrag Aktivitäten	1'486'921.64	1'615'927.42	Unterhalt und Reparaturen	7'520.80	6'069.40
Verkauf Bücher Trockenmauern	23'441.67	23'182.95	Fahrzeugaufwand	19'460.75	17'021.90
Total Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen	2'904'600.14	3'021'440.42	Versicherungen, Abgaben und Gebühren	1'856.40	1'863.10
AUFWAND FÜR EINSÄTZE UND DIREKTE AUFWENDUNGEN			Verwaltungs- und Informatikaufwand	101'775.05	81'490.00
Fremdarbeiten (Honorare Trockenmauerbau)	345'044.95	410'030.70	Marketingaufwendungen	193'632.53	237'774.27
Aufwand Zivildienstleistende Trockenmauerbau	194'942.91	214'332.22	Total restliche betriebliche Aufwendungen	365'160.23	387'998.87
Fremdarbeiten Trockenmauerkurse	8'173.45	0.00	Betriebserfolg	-12'347.37	52'543.18
Materialaufwand Trockenmauerbau	44'827.42	44'616.15	FINANZERFOLG		
Spesen Trockenmauerbau	27'897.95	35'244.85	Finanzertrag	26'403.03	11'481.80
Fremdarbeiten Biotop-Pflege Zivildienstleistende	1'026'423.70	1'085'471.35	Finanzaufwand	10'296.99	18'598.68
Fremdarbeiten Biotop-Pflege Migranten Kt. Waadt	68'086.60	0.00	AUSSERORDENTLICHER ERFOLG		
Aufwände für Ferienarbeitswochen Pro Natura/SUS	27'017.10	24'649.35	Ausserordentlicher Ertrag	1'043.40	193.20
Fremdarbeiten Ferienarbeitswochen Trockenmauerbau	52'721.40	44'243.85	Ausserordentlicher Aufwand	0.00	16'000.00
Verpflegungsbeiträge für Schulen	17'483.00	22'759.40	Betriebserfolg	4'802.07	29'619.50
Materialaufwand Geschäftsstelle	59.10	0.00			
Fremdarbeiten Firmeneinsätze	27'416.40	27'030.90			
Total Aufwände für Einsätze und direkte Aufwendungen	1'840'093.98	1'908'378.77			

Spenden und Beiträge.

Herzlichen Dank!

Auch dieses Jahr ist unsere Tätigkeit mit vielen Beiträgen und Spenden unterstützt worden. Wir danken allen herzlich dafür.

BUND

Vollzugsstelle für den Zivildienst .. 753'130.-
Fonds Landschaft Schweiz FLS ... 44'600.-

KANTONE

Aargau 10'000.-
Basel-Land 3'550.-
Basel-Stadt 2'200.-
Freiburg 1'350.-
Graubünden 15'000.-
Luzern 3'000.-
Schwyz 1'500.-
Solothurn 5'000.-
St. Gallen 12'000.-
Uri 2'000.-
Wallis 3'000.-
Zug 4'300.-
Zürich für 2016–2019 400'000.-

STÄDTE UND GEMEINDEN

Riehen BS 10'000.-
Heimberg BE 2'000.-
Belp BE 1'000.-
Arlesheim BL 750.-
Bottmingen BL 500.-
Bregaglia GR 500.-
Erlach BE 500.-
Freienbach SZ 500.-
Grabs SG 500.-

La Tour-de-Peilz VD 500.-
Lupsingen BL 500.-
Mendrisio TI 500.-
Zofingen AG 500.-
Mont-Vully FR 300.-
Glarus GL 250.-
Plan-les-Ouates GE 250.-
Burgdorf BE 200.-
Crans-Montana VS 200.-
Delémont JU 200.-
Felben-Wellhausen TG 200.-
Fully VS 200.-
Hausen AG 200.-
Interlaken BE, Burgergemeinde 200.-
Riaz FR 200.-
Salvan VS 200.-
Schneisingen AG 200.-
Valsot, Ramosch GR 200.-
Wiedlisbach BE 200.-
Zug ZG 200.-
Allschwil BL 150.-
Avenches VD 100.-
Bever GR 100.-
Boécourt JU, Bourgeoisie 100.-
Courtelary BE 100.-
Eisten VS 100.-
Esserine-sur-Yverdon VD 100.-
Hochfelden ZH 100.-
Känerkinden BL 100.-
Klosters-Serneus GR 100.-
Martigny VS 100.-
Mühlethurnen BE 100.-
Orselina TI 100.-
Raron VS 100.-
Saint-Brais JU 100.-

Saint-Martin VS 100.-
Schmitten GR 100.-
Soazza GR 100.-
Wilderswil BE 100.-
Arbedo-Castione TI 50.-
Busswil TG 50.-
Comano TI 50.-
Corcelles-le-Jorat VD 50.-
Eichberg SG 50.-
Furna GR 50.-
Gesteig BE 50.-
Lüterkofen-Ichertzen SO 50.-
Mase VS 50.-
Olivone TI 50.-
Untereggen SG 50.-
Blenio TI 30.-
Sonvico TI 30.-

GÖNNERINNEN UND GÖNNER

C. Sturzenegger-Jeanvare Stiftung .. 20'000.-
Uranus Stiftung 20'000.-
Olga Mayenfisch Stiftung 10'000.-
Pictet Nicolas 10'000.-
Schärer Hans 5'700.-
Duschmalé-Oeri Hansjörg u. Sabine 3'000.-
Schule Rapperswil AG 2'010.-
Bridel Marc 2'000.-
Spengler Christian 2'000.-
Ebeling Peer 1'100.-
Ev.-ref. Kirchgemeinde Zollikofen 1'000.-
Kurer Verena 1'000.-
Schuler Andrea H. 1'000.-
Steiner Johannes 1'000.-
Stiftung Walter und Inka Ehrbar .. 1'000.-
Thalmann-von Arx Elsbeth 1'000.-

Vogel-Steinhart Toni und Franziska .. 1'000.-
Wey-Zimmermann Eva 1'000.-
Ev.-ref. Kirchgemeinde Solothurn ... 998.-
Moesch Hugo 910.-
Tanner-Kuhn Nelly 900.-
Muller Pierre 830.-
Thomas Häusler 820.-
Jacot-Leder Robert 800.-
Gugler-Thurm Edouard 780.-
Fäh Reinhard 750.-
Herde Werner 700.-
Kollekte in Gedenken an F. Kolb 621.-
Arnold Peter 600.-
Frei Hannes 600.-
Gschwend-Eigenmann S. und A. 600.-
Helberg Liselotte 600.-
Stokar Brigit 600.-
Bucher-Moser Claudine 580.-
Preisig Gabriela 560.-
Nüsperli Gertrud 540.-
Mattmüller Martin 510.-
Bersier Monique 500.-
Dietschi Dorothee 500.-
Dubs-Gysin Gertrud 500.-
Egger Bettina 500.-
Ev.-ref. Kirchgemeinde Belp 500.-
Fröhlich Johannes 500.-
Gerster Isabella 500.-
Hürlimann Martha 500.-
Imholz Hans 500.-
Imobersteg Christian 500.-
Limburg-Graffunder Christine 500.-
Mijnssen Suzanne 500.-
Müller Alfred 500.-
Reinhard-Schinz Nanni 500.-

Roffler Andreas	500.-
Saurer Lotti	500.-
Steiner Johannes	500.-
Wolf-Sidler Heinrich	500.-
Wegmann Ruth	490.-
Bridel Marinette	480.-
Barandun Kitty	470.-
Dick Dora	440.-
Friedli Elsa	440.-
Koechlin Hartmann	440.-
Hirschle Franziska	420.-
Accola Martin	400.-
Boitel Arwed	400.-
Eder-Rusch Carl-Arthur	400.-
Egli-Unholz Annelies	400.-
Fornage Antoine	400.-
Haag Chris	400.-
Loew Maurice-Pierre	400.-
Müller-Schirmer Erika	400.-
Naz Jean-Pierre	400.-
Thomet-Gurtner Ruth	400.-
Thommen-Roth Willy	400.-
Leiggenger-Krieger Elisabeth u. Remo	380.-
Waldvogel Erna	380.-
Institut Montana Zugerberg AG	365.-
Damenturnverein Erlenbach ZH	360.-
Bruderer Eichenauer Angela	350.-
Koch-Studer Christine	350.-
Merkli Margrit	350.-
Stahelin Elisabeth	350.-
Staubli Marcel	350.-
Stebler Hans-Peter	350.-
Stoop Katharina	350.-
Streckeisen Paul	350.-

NATURALSPENDEN

Coop, Rabattkarten für Zivildienstesätze
Elco AG, Brugg, Kuverts
Selfix AG, Otelfingen, Adress-Etiketten
Tamedia, Zürich, Tages-Anzeiger und Bund
für Zivildienstleistende Trockenmauern

WEITERE SPENDERINNEN UND SPENDER

Herzlich danken wir allen Spenderinnen und Spendern, die wir hier aus Platzgründen leider nicht namentlich erwähnen können. Wir sind für jede, auch für die kleinste Spende dankbar.

SPENDEN SIE!

Unterstützen Sie die Umwelteinsätze junger Menschen in den Schweizer Berggebieten. Die Nachfrage nach unseren Arbeitswochen ist riesig – von Seiten der Jugendlichen ebenso wie von den Berggemeinden und Alpenossenschaften. Machen auch Sie mit! Wir freuen uns über Ihre Unterstützung. Auch die kleinste Spende und jede Art von Beiträgen in Naturalien sind eine wertvolle Hilfe. So können Sie uns erreichen:

Stiftung Umwelteinsatz
Brunnmattstrasse 15
CH-3007 Bern
Telefon 031 380 50 60
info@umwelteinsatz.ch
www.umwelteinsatz.ch
Postkonto 30-163-5



DENKEN SIE HEUTE SCHON AN MORGEN!

Sie möchten etwas hinterlassen. Nicht nur Ihren Nachkommen, sondern der Welt als Ganzes. Mit einer testamentarischen Spende an die Stiftung Umwelteinsatz geben Sie der Bergbevölkerung und der Natur etwas zum Leben.

Bestellen Sie unseren Ratgeber für Ihr Testament oder Vermächtnis. Oder verlangen Sie ein vertrauliches Gespräch mit der Geschäftsführerin der Stiftung, Sarah Menegale, Telefon 031 380 50 60.

Statistisches.



- Einsatzorte
- Der in diesem Jahresbericht porträtierte Arbeitseinsatz im Puschlav GR.



EINSÄTZE 2017

	Pers.	Tage	Orte
Jugendliche	2'209	11'045	67
Ferienarbeitswochen . .	183	915	22
Firmeneinsätze	140	140	2
Zivildienst TM-Bau . . .	112	4'006	18
Zivildienst Biotope . . .	190	4'792	55
Migranten Biotope	10	233	5
Trockenmauer-Baukurs	31	155	1
.....			
Total	2'875	21'286	170

STIFTUNGSAKTIVITÄTEN 2002–2017

	Gruppen	Pers.	Tage	Orte
2002	177	3'093	17'641	111
2003	175	3'215	18'523	117
2004	192	3'475	20'477	114
2005	172	3'223	20'361	119
2006	190	3'070	20'034	133
2007	188	3'155	20'403	145
2008	197	3'415	21'444	140
.....				
2009	216	3'422	22'261	162
2010	230	3'895	25'137	176
2011	233	3'589	23'478	177
2012	236	3'470	24'760	168
2013	234	3'563	25'298	162
2014	234	3'502	24'947	172
2015	249	3'653	26'057	171
2016	211	2'944	21'629	176
2017	210	2'875	21'286	170

JAHR FÜR JAHR...

Rund 113 Millionen Franken in 41 Jahren – auf diese stolze «Umweltschutz-Bilanz» kommen wir, wenn wir die geleisteten 645'520 Arbeitstage mit 7 Arbeitsstunden pro Tag und einem fiktiven Stundenlohn von 25 Franken multiplizieren. Und in den allermeisten Fällen hat die geleistete Arbeit auch noch Freude gemacht. Wenn das nichts ist! 1'100 Personen haben vor 32 Jahren an 7 Einsatzorten 5'818 Tage freiwillig gearbeitet. 2017 kommen wir auf 21'286 Arbeitstage. Das ist 3,7 mal mehr als 1985. Die Zahl der Einsatzorte ist von 7 auf 170 gestiegen, das ist 24 mal mehr und bedeutet, dass wir eine gute Arbeit auch in die Breite bewegt haben, sodass noch mehr Menschen und Berggebiete profitieren konnten. Allen Freiwilligen, die seit 1976 gratis unsere Kulturlandschaften gepflegt und sich so für unser Land eingesetzt haben: herzlichen Dank!

IN ALLEN REGIONEN TÄTIG

Im Jahr 2017 leistete die Stiftung Umwelteinsatz mit 210 Gruppen und 2'875 Personen an 170 Orten 21'286 Arbeitstage für die Umwelt. Diese Einsätze verteilen sich auf die ganze Schweiz.





Wenn der Mensch Gutes tut, freut sich das Tier. Ziegen wetzen zufrieden die Hörner. Kühe kauen wider und blicken gedankenversunken in die Ferne. Sie alle sind gerne auf der Alp. Das Futter schmeckt, die Luft ist gut und man lässt sie frei laufen und herumklettern. Da gibt das Vieh mit guter Milch viel zurück, und daraus entsteht dann schmackhafter Bergkäse und vieles mehr.





Redaktion:
Marianne Hassenstein, Steffisburg

Konzept, Gestaltung:
Heinz Wild Design, Zürich

Fotografie:
Katharina Wernli, Zürich

Textredaktion:
Christine Loriol, Zürich

Druck:
Gerber Druck AG, Steffisburg

Gedruckt auf FSC-Papier aus
100% chlorfreien Zellstoffen.